

Dezernat 2, 25.02.2021, 2656  
Fortmeier

An die Vorsitzende des Kulturausschusses  
Frau Lisa Brockerhoff

Sehr geehrte Frau Brockerhoff,

die Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021, (Drucksachen-Nr. 0846/2020-2025) zum Planungsstand des Naturkunde-Museums und des Ravensberger Parks

„Wie lautet der finanzielle, zeitliche und inhaltliche Planungsstand im Hinblick auf den Umzug des Naturkundemuseums in den Ravensberger Park und die Gestaltung des Areals als Kultur-, Freizeit- und Erholungsstandort?“

beantworten wir wie folgt:

Die inhaltliche Planung für das Museum ist vollumfänglich in die Machbarkeitsstudie eingeflossen. Die von dem Architekturbüro erstellte Machbarkeitsstudie wurde dem Kulturausschuss in der Sitzung am 26.05.2020 (Drucksachen-Nr. 10785/2014-2020) vorgestellt. Das Dezernat 2 hat daraufhin in Absprache mit dem ISB beim Amt für Finanzen einen finanziellen Bedarf für den Umbau der Neuen Hechelei im Ravensberger Park für das Naturkunde-Museum in Höhe von 15 Mio. € angemeldet. Zeitliche Planungen gibt es derzeit noch nicht.

Für die Gestaltung des Ravensberger Parks liegt die Federführung beim Bauamt, das die Büros „GREENBOX Landschafts Architekten“ und „REICHER HAASE ASSOZIIERTE Architekten Stadtplaner Ingenieure“ mit der Erstellung einer Entwicklungsstudie zur Neugestaltung des Parks beauftragt hat. Hierzu wurden bereits zahlreiche Gespräche geführt und am 18.02.2021 ein Workshop durchgeführt. Daran nahmen Vertreter/innen der städtischen Fachämter und Vertreter/innen der im Park ansässigen Ämter teil. Dabei wurden vier von den Büros entwickelte Zukunftsbilder vorgestellt und diskutiert. In allen Zukunftsbildern wurde das Naturkundemuseum als wesentlicher Baustein mitberücksichtigt. Auf Basis der Workshopergebnisse werden die Büros nunmehr weiterarbeiten.

Das Bauamt beabsichtigt, die politischen Gremien (BV-Mitte, Kulturausschuss und Stadtentwicklungsausschuss) in den Aprilsitzungen über den Planungsstand der Entwicklungsstudie ausführlich zu informieren.

Dr. Witthaus